



HELMUT SCHMIDT
UNIVERSITÄT

Universität der Bundeswehr Hamburg

Geschichtswissenschaft

Bachelor of Arts

Master of Arts

Studienfach

Die Geschichte ist nach Inhalt und Umfang das Kernelement des Studiengangs. Vermittelt wird grundlegendes Wissen über historische Epochen und Gegenstände sowie über Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, das Denken, Handeln und Fühlen von Menschen sowie ökonomische und soziale Strukturen in unterschiedlichen zeitlichen, gesellschaftlichen, kulturellen und geographischen Zusammenhängen methodisch reflektiert zu analysieren und in angemessener Form mündlich und schriftlich darzustellen.

Die Studierenden erwerben bis zum Ende ihres Bachelor-Studiums grundlegende Kenntnisse und ein kritisches Verständnis der Theorien, Methoden und Forschungsergebnisse der weiteren am Studiengang beteiligten Fächer. Die Studierenden werden zudem sowohl auf eine weiterführende Qualifikation im Hochschulbereich (Master-Studiengang) vorbereitet als auch berufsbezogen qualifiziert, das heißt berufsfeldübergreifend auf unterschiedliche berufliche Tätigkeitsfelder vorbereitet. In der Verbindung dieser umfassenden Grundlage und der Vertiefung mit einem zu wählenden Schwerpunkt in einer Epoche bzw. zu einem Gegenstand eröffnet der Master-Studiengang den Studierenden die Fortentwicklung individueller Interessen und Studienschwerpunkte und eine besondere Profilbildung. Im Vergleich zum Bachelor-Studiengang wird dieses individuelle Profil der Studierenden noch geschärft. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit sowie zur selbständigen Generierung von Forschungsfragen. Sie werden sowohl auf eine weiterführende Qualifikation im Hochschulbereich (Promotion) vorbereitet als auch berufsbezogen qualifiziert, das heißt berufsfeldübergreifend auf unterschiedliche berufliche Tätigkeitsfelder vorbereitet, in denen fachwissenschaftliches Wissen, aber auch allgemeine Kompetenzen in Bereichen wie Recherche, Analyse und Präsentation von Belang sind.

Das Studium wird durch obligatorische Interdisziplinäre Studienanteile (ISA) ergänzt. Die Studierenden wählen Module aus drei von ins-

gesamt sechs verschiedenen Inhaltsbereichen aus, die das Fachstudium ergänzen. Die Vernetzung der Studiengänge mit den ISA zielt auf fachübergreifende Kompetenzen, wie sie von den Absolventen in den künftigen militärischen und zivilen Tätigkeitsfeldern erwartet werden.

Das Studium wird durch eine Fremdsprachausbildung ergänzt. Neben Englisch werden u.a. Französisch, Spanisch, Russisch und weitere moderne Fremdsprachen sowie Latein (für Historiker) angeboten.

Die HSU vergibt bei Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einer dem Studium vorausgegangen vertieften Fremdsprachenausbildung (in der Regel Englisch), die nach den Anforderungen des Bundessprachenamts (Sprachleistungsprofil SLP 3332) zertifiziert ist, acht Leistungspunkte.

Struktur des Studiums

Ein Studium an der Helmut-Schmidt-Universität beginnt Anfang Oktober eines Jahres. Das Studienjahr ist in Trimester (Herbst-, Winter- und Frühjahrstrimester) unterteilt. Jedes Trimester umfasst zwölf Wochen. Das Frühjahrstrimester endet mit einer vorlesungsfreien Zeit in den Monaten von Juli bis September. Während dieser Zeit finden Praktika, Exkursionen oder Seminare statt, die in so genannten Sommermodulen angeboten werden.

Der Bachelor-Studiengang Geschichtswissenschaft dauert in der Regel sieben Trimester und besteht aus Pflichtmodulen, Wahlpflichtmodulen und einer Abschlussarbeit. Studierende, die noch nicht alle Leistungen erbracht haben, können vorläufig in den Master-Studiengang aufgenommen werden. Studierende, die bis zum Ende des achten Studientrimesters 180 Leistungspunkte mit der Note 3,0 erworben haben, können das Master-Studium fortsetzen. Studierende, die diese Bedingungen nicht erfüllen, können die fehlenden Leistungspunkte im neunten Trimester erwerben, um ihr Bachelor-Studium erfolgreich zu beenden.

Der Master-Studiengang dauert fünf Trimester (achtes bis zwölftes Studientrimester) und schließt mit der Master-Arbeit ab. Der Master-Studiengang Geschichtswissenschaft erweitert und vertieft die im Bachelor-Studiengang vermittelten grundlegenden Kenntnisse und Fähigkeiten.

Inhalte

Die Module im Bachelor-Studiengang Geschichtswissenschaft sind in der Regel so angelegt, dass sie den Lehr- und Forschungsschwerpunkten der Professuren in einzelnen historischen Epochen Rechnung tragen. Der Studiengang gliedert sich in eine Grundlagenphase (erster Studienabschnitt), die der fachlichen und methodischen Einführung der Studierenden in alle durch die geschichtswissenschaftlichen Professuren abgedeckten Epochen und Gegenstände dient, und eine Aufbauphase (zweiter Studienabschnitt), in der die Studierenden jene Epochen und Gegenstände wählen und fachwissenschaftlich vertiefen können, die ihren Neigungen am ehesten entsprechen.

Das Ergänzungsfach Soziologie besteht aus einem einführenden Modul zu grundlegenden Theorien und methodischen Ansätzen des Faches und aus zwei den soziologischen Gegenstandsbereich vertiefenden Modulen.

Das Ergänzungsfach Volkswirtschaftslehre besteht aus einem einführenden Modul zu grundlegenden Themen des Faches und aus den drei vertiefenden Modulen Mikroökonomik, Makroökonomik und Volkswirtschaftliches Seminar.

Als Wahlbereiche sind ein oder zwei der folgenden Fächer zu wählen: Allgemeine Erziehungswissenschaft, Politikwissenschaft, Evangelische Theologie, Katholische Theologie, Psychologie.

Das Master-Studium gliedert sich in eine Phase der Schwerpunktbildung (in der Regel das achte bis zehnte Trimester), in der die Studierenden

jene Epochen und Gegenstände wählen und fachwissenschaftlich vertiefen, die ihren Neigungen am ehesten entsprechen, und in eine Examensphase (in der Regel das elfte und zwölfte Trimester).

In der Phase der Schwerpunktbildung sind aus geschichtswissenschaftlichen Modulen die meisten der erforderlichen Leistungsnachweise zu erbringen. Diese bestehen aus drei Schwerpunktmodulen und einem Forschungsmodul sowie einem Forschungsbericht.

Darüber hinaus sind Leistungen in einem Ergänzungsfach nachzuweisen. Als Ergänzungsfächer stehen zur Zeit das Fach Soziologie und das Fach Volkswirtschaftslehre zur Verfügung. Die Module des Ergänzungsfaches zielen auf die fachwissenschaftliche Vertiefung im Rahmen der Beschäftigung mit ausgewählten soziologischen bzw. volkswirtschaftlichen Themen. Als Ergänzungsfach können auch Module aus dem fremdsprachlichen Bereich belegt werden. Diese Module dienen dem Erwerb alter oder moderner Fremdsprachen, die für die Spezialisierung und Schwerpunktbildung im Master-Studium Geschichtswissenschaft geeignet sind.

Wie beschrieben, müssen im Bereich Geschichtswissenschaft in unterschiedlichem Maße Module belegt werden. Folgende Epochen werden durch die Fächergruppe Geschichte mit Modulen abgedeckt und können von Studierenden belegt werden:

- Alte Geschichte
- Mittelalterliche Geschichte
- Geschichte der Frühen Neuzeit
- Neuere und Neueste Geschichte
- Wissensgeschichte moderner Gesellschaften
- Geschichte Osteuropas und Ostmitteleuropas

Interdisziplinäre Studienanteile

Die Interdisziplinären Studienanteile (ISA) sind obligatorischer Bestandteil aller an der Helmut-Schmidt-Universität angebotenen Studiengänge.

Die ISA dienen der Vermittlung allgemeiner berufsqualifizierender Kompetenzen. Es handelt sich dabei um interdisziplinäre, das jewei-

lige Fachstudium ergänzende Kompetenzen, die im Offizierberuf und in späteren zivilen Berufsfeldern benötigt werden. Die Vermittlung fachspezifischer berufsqualifizierender Kompetenzen geschieht im Rahmen der Fachstudiengänge.

Das Lehrangebot der ISA ist wissenschaftlich fundiert. Neben den Fachinhalten werden die für die jeweiligen Fachgebiete charakteristischen wissenschaftlichen Methoden und Denkweisen vermittelt. Aufgabe der ISA ist es, Reflexions-, Analyse- und Handlungskompetenzen zu vermitteln und zu verantwortungsvollem Entscheiden und Handeln in Politik, Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft und Technik zu befähigen.

Die Module der ISA werden aus den folgenden Inhaltsbereichen angeboten:

- A Kunst, Literatur und Geschichte sowie Politik, Gesellschaft, Bildung;
- B Mathematik, Natur und Technik;
- C Wirtschaft und Recht.

Abschlüsse

Bachelor of Arts
Master of Arts

Bei erfolgreichem Abschluss des Bachelor-Studiums wird der akademische Grad Bachelor of Arts (B.A.) Geschichtswissenschaft verliehen.

Bei erfolgreichem Abschluss des Master-Studiums wird der akademische Grad Master of Arts (M. A.) Geschichtswissenschaft verliehen. Der Master-Abschluss ist Voraussetzung für die Zulassung zur Promotion.

Arbeitsmarkt und Berufsfelder

Der Bachelor-Studiengang befähigt die Studierenden durch eine breite wissenschaftliche Ausbildung für Tätigkeiten im staatlichen und verbandlichen Bereich ebenso wie für die Privatwirtschaft.

Im Rahmen zunehmend flexibler und unbestimmter Berufsfelder erwerben die Studierenden im Studiengang breit angelegte Qualifikationsprofile, die sie nicht auf ein spezifisches Berufsfeld einschränken. Berufliche Perspektiven können z.B. fachbezogene Tätigkeiten an Hochschulen und wissenschaftlichen Instituten, in Archiven, Museen und Gedenkstätten sowie in Stiftungen, Fachverlagen und Wissenschaftsredaktionen umfassen, aber auch die Berufsfelder öffentliche und private Verwaltung, Personalmanagement, Personal und Organisationsentwicklung, Unternehmensberatung, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Publikumsverlage und Journalismus. Der Bachelor-Studiengang vermittelt den Studierenden darüber hinaus die wissenschaftlichen Qualifikationen für einen Master-Studiengang.

Der Bachelor- und der Master-Studiengang Geschichtswissenschaft bereiten grundsätzlich auf die selben Tätigkeitsprofile und Berufsfelder vor. Maßgebliche Unterschiede bestehen jedoch im Qualifikationsniveau der Absolventinnen und Absolventen und im Anforderungsprofil, das sie in beruflichen Tätigkeiten erfüllen können. Während die Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiengangs in der Regel für Tätigkeiten als Fachkräfte in entsprechenden Berufsfeldern im wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Bereich qualifiziert werden, werden die Absolventinnen und Absolventen des Master-Studiengangs auf hoch qualifizierte, forschungs- und leitungsorientierte berufliche Aufgaben vorbereitet. Dazu gehören auch die Fortsetzung der akademischen Ausbildung in Form eines Promotionsstudiums und die Aufnahme einer forschungsorientierten wissenschaftlichen Tätigkeit.

Durch die Globalisierung des Arbeitsmarkts bestehen berufliche Anforderungen auch in der Bewältigung internationaler und interkultureller Arbeitsanforderungen und Aufgabenstellungen innerhalb und außerhalb der Bundesrepublik

Deutschland. Durch die Fremdsprachenausbildung während der Offizierausbildung vor Antritt des Studiums und den Erwerb erweiterter und vertiefter Fremdsprachenkenntnisse während des Studiums können die Studierenden internationale berufliche Aufgabenstellungen im In- und Ausland sachgerecht wahrnehmen.

Bewerbung

Bewerbungsunterlagen erhalten Sie bei dem für Ihren Wohnort zuständigen Karrierebüro. Als Soldatin oder Soldat tragen Sie große Verantwortung. Darum steht zu Beginn des Bewerbungsprozesses ein ausführliches Beratungsgespräch. Kontaktdaten der Karriereberater finden Sie im Internet unter <http://www.bundeswehrkarriere.de>. Kostenlose Telefonhotline: 0800 9800880.

Studienvoraussetzungen

Für die Zulassung zum Studium müssen folgende Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sein:

1. Die Allgemeine Hochschulreife (Abitur),
2. die bestandene Offizierprüfung,
3. die Verpflichtung als Soldat/Soldatin auf Zeit für 13 Jahre in der Laufbahn der Offiziere des Truppendienstes.

Bewerberinnen und Bewerber für die Laufbahn der Offiziere des Truppendienstes werden zum Eignungstest in das Assessmentcenter für Führungskräfte der Bundeswehr in Köln eingeladen. Dabei werden auch die Studienwünsche besprochen. Die Zulassung zum Master-Studiengang setzt zudem den Nachweis über eine bestandene Prüfung im zugehörigen Bachelor-Studiengang mit der Abschlussnote befriedigend (3,0) oder besser voraus. Näheres regelt die Studien- und Prüfungsordnung.

Auch zivile Studierende können von den besonders guten Bedingungen an der Helmut-Schmidt-Universität profitieren und im Rahmen freier Kapazitäten an der HSU studieren. Soldatinnen und Soldaten, die im Rahmen des BFD ein Studium an der HSU aufnehmen möchten, wenden sich bitte an das Hochschulmarketing (siehe „Studienberatung/Kontakt“)

Vorbereitung auf das Studium

Für den erfolgreichen Studienabschluss sind Fremdsprachenkenntnisse unbedingt notwendig. Englisch, Latein und eine weitere moderne Fremdsprache sind für die Zulassung zum Studium notwendig. Weitere Sprachen (z.B. Alt-Griechisch) sind für das Studium vorteilhaft. Während des Studiums können mögliche Defizite nur bedingt ausgeglichen werden.

Bewerberinnen und Bewerber sollten sich bewusst sein, dass ein Intensivstudium an der Helmut-Schmidt-Universität ein gutes Zeitmanagement erfordert und sich die Studierenden innerhalb knapper Zeit ein komplexes Wissen aneignen müssen.

Weiterführende Informationen

- Zu Laufbahn- und Verwendungsmöglichkeiten bei der Bundeswehr:
www.bundeswehrkarriere.de
- Zu Studium und Beruf:
www.studienwahl.de
- Zu den Studienmöglichkeiten an den deutschen Hochschulen:
www.hochschulkompas.de
- Zur Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg:
www.hsu-hh.de
- zur Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften der HSU:
www.hsu-hh.de/geiso

Studienberatung/Kontakt

Die Studienberatung wird unter der Verantwortung der Fakultäten von den Mitgliedern des akademischen Bereichs durchgeführt.

Studiendekanat

Univ.-Prof. Dr. Heinrich Hartmann
Telefon: 040 6541-3362
E-Mail: heinrich.hartmann@hsu-hh.de

Studierende, die im Rahmen einer Kooperation mit einem Unternehmen, einer Stiftung, einer Behörde oder sonstiger institutioneller Partner an der HSU studieren möchten, sowie Soldatinnen und Soldaten, die im Rahmen des BFD ein Studium an der HSU aufnehmen möchten, wenden sich bitte an das Hochschulmarketing:

Astrid Strüßmann
Telefon: 040 6541-3855
E-Mail: astrid.strüßmann@hsu-hh.de

Der Campus der Helmut-Schmidt-Universität liegt im Osten der Freien und Hansestadt Hamburg im Stadtbezirk Wandsbek. Er ist sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln als auch mit dem Auto gut zu erreichen. Zum Stadtzentrum von Hamburg beträgt die Fahrzeit ca. 20 Minuten.

Alle Lehr- und Forschungseinrichtungen liegen dicht beieinander und sind zu Fuß in nur wenigen Minuten zu erreichen (Haupt-Campus). Etwa 80% der Studierenden sind in Wohnheimen untergebracht, die sich in unmittelbarer Nähe in den Campusbereichen Stoltenstraße und Jenfelder Allee befinden.

Die Universität

Die Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg nimmt auf der Grundlage der vom Dienstherrn garantierten Autonomie und der Rechtsaufsicht der Hamburger Behörde für Wissenschaft und Forschung die gleichen Aufgaben in Forschung und Lehre wahr wie die öffentlichen Hochschulen.

An den vier Fakultäten der HSU werden in zwölf Fachrichtungen insgesamt zwölf Bachelor- und 17 Master-Studiengänge angeboten. Alle Studiengänge wurden durch das Akkreditierungs-, Zertifizierungs- und Qualitätssicherungs-Institut ACQUIN akkreditiert. Angesichts der günstigen Studienbedingungen an der HSU handelt es sich um Intensivstudiengänge, bei denen pro Jahr bis zu 75 Leistungspunkte erworben werden können. Der Abschluss des Bachelor-Studiengangs ist bereits nach sieben Trimestern möglich.

1. Studienjahr

1. Trimester	2. Trimester	3. Trimester	Sommermodul
Geschichte im Überblick			Praktikum oder Sprachausbildung
Grundlagenmodul I, mit epochenspezifischer Propädeutik, nur 1. Trimester			
Grundlagenmodul II, nur 2. Trimester		Festigung der Grundlagen	
Einführung in die Soziologie		Subjekte, Kollektive, Vergemeinschaftung	
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	Mikroökonomik	Makroökonomik	
Wahlbereich I		Wahlbereich II	
ISA			

Die für ISA gekennzeichneten Zeiträume zeigen die Möglichkeiten an, in denen ISA-Module gewählt werden können. Es müssen – je nach Leistungsaufwand – im Bachelor-Studium zwei bis drei ISA-Module belegt werden, im Master-Studium zwei weitere ISA-Module. Der tatsächliche Belegungszeitraum hängt vom Angebot sowie von den individuellen Interessen ab.

2. Studienjahr

4. Trimester	5. Trimester	6. Trimester	Sommermodul
Aufbaumodul I	Aufbaumodul II	Qualifikationsmodul	evtl. Praktikum oder Sprachausbildung, falls im 1. Studienjahr nicht erfolgt
Aufbaumodul III		Repetitorium	
Subjekte, Kollektive, Vergemeinschaftung	Struktur und Wandel moderner Gesellschaften		
	Mikroökonomik	Makroökonomik	
Wahlbereich II	evtl. Wahlbereich II	Volkswirtschaftliches Seminar	
ISA			

Ergänzungsfach: Die Studierenden wählen entweder das Ergänzungsfach Soziologie oder das Ergänzungsfach Volkswirtschaftslehre.

Wahlpflichtbereich: Die Studierenden wählen im Bachelor-Studium ein bzw. zwei Fächer aus den Bereichen Allgemeine Erziehungswissenschaften, Politik, Psychologie oder Theologie.

In den *Aufbaumodulen* belegen die Studierenden Veranstaltungen aus vier unterschiedlichen Epochen aus den drei Bereichen der Vormoderne (Alte Geschichte, mittelalterliche Geschichte Frühe Neuzeit) und aus den drei Bereichen der Moderne (Neuere und Neueste Geschichte, Wissensgeschichte moderner Gesellschaften, Geschichte Osteuropas und Ostmitteleuropas).

Das *Qualifikationsmodul* dient der Spezialisierung und bietet die Möglichkeit, sich den individuellen Neigungen und Interessen entsprechend auf einem bestimmten Gebiet zu konzentrieren.

3. Studienjahr

7. Trimester	Master-Studium		8. Trimester	9. Trimester	Sommermodul
Examensmodul			Theoriemodul	Theoriemodul	
Bachelor-Thesis			Schwerpunktmodul I	Schwerpunktmodul II	
			Soziologische Forschung		Forschungsbericht und Kolloquium
			Fortgeschrittene Wirtschaftswissenschaften für Historiker*innen		
				Volkswirtschaftliche Forschung für Historiker*innen	
			Ergänzungsfach Spracherwerb		Ergänzungsfach Spracherwerb Intensivkurs
ISA			ISA		

4. Studienjahr

10. Trimester	11. Trimester	12. Trimester
Schwerpunktmodul II (Teil 2)	Forschungsbericht	Examensmodul
Schwerpunktmodul III oder Forschungsmodul		
	Master-Thesis	
Volkswirtschaftliche Forschung für Historiker*innen		
Ergänzungsfach Spracherwerb		
ISA		

Als *Ergänzungsfächer* im Master-Studium stehen Soziologie, Alte Sprachen (zur Zeit Alt-Griechisch), Neue Sprachen (zur Zeit Russisch) und Volkswirtschaftslehre zur Verfügung.

Bei den *Schwerpunktmodulen* wählen die Studierenden drei Module aus den folgenden sieben Schwerpunktpunkten: Vormoderne (Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Geschichte der Frühen Neuzeit), Moderne (Neuere und Neueste Geschichte, Osteuropäische Geschichte, Wissensgeschichte), Krieg und Frieden, Politische Ordnung und Herrschaft, Wirtschaft und Gesellschaft, Kultur, Wissen, Technik, Europa und die Welt.

Das *Theoriemodul* besteht aus einer Vorlesung und einem Kurs. Die Vorlesung behandelt exemplarisch die Geschichte der Geschichtswissenschaften und der Geschichtsschreibung sowie ihre verschiedenen theoretischen und philosophischen Grundlagen. Der Kurs vertieft die Fähigkeiten der Studierenden zum reflektierten Umgang mit Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaften anhand zentraler Texte und Positionen.

Der *Forschungsbericht* sammelt, ordnet, kritisiert und bewertet Quellen und Literatur zu einem epochenspezifischen oder epochenübergreifenden Problemfeld.

Impressum

Herausgeber:
Helmut-Schmidt-Universität/
Universität der Bundeswehr Hamburg,
Holstenhofweg 85,
22043 Hamburg

Verantwortlich:
Pressestelle, pressestelle@hsu-hh.de

Stand: November 2023
Änderungen vorbehalten.